

H. Rohde in Leipzig.
 Briefe e. Volksfreundes. (32 S.) gr. 8°. ('05.) —. 50

H. Stuber's Verlag (C. Rabich) in Würzburg.
 Bayon, Assist. Dr. P. G.: Die histologischen Untersuchungs-
 methoden des Nervensystems. (VIII, 187 S. m. Abbildgn.) 8°.
 '05. Geb. in Leinw. 3. 60

Vereinsbuchhandlung & Buchdruckerei in Innsbruck.
 Stod, P. Norb., O. Cap.: Leben u. Tod der zwei Martyrer
 B. B. P. Agatangelus u. Cassian, Missionäre des Kapuziner-
 Ordens. Selig gesprochen v. Papst Pius X. am 1. I. 1905.
 (130 S. m. Titelbild.) fl. 8°. '05. —. 60

Verlag f. Börsen- u. Finanzliteratur in Leipzig.
 Brauereien, Malz-Fabriken, Brennereien, Sprit- u. Presshefen-
 Fabriken, die deutschen, im Besitze v. Aktien-Gesellschaften.
 Jahres-Bericht der finanziellen Verhältnisse u. Betriebs-Ergeb-
 nisse im Geschäftsj. 1903/1904. 8., vollständig umgearb. Aufl.
 (XIV, 327 S.) Lex.-8°. '05. Geb. in Leinw. 5. —

Arthur Wirth in Rixingen.
 Siller, Frdr.: Blütensträußchen, gepflückt in Gottes Garten u. auf
 der Erden Flur. (IV, 92 S.) 8°. ('05.)
 Geb. in Leinw. n.n. 1. 30

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,
 welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**
 Zusammenge stellt von der Redaktion des Börsenblattes.
 U = Umschlag.

J. Bielefelds Verlag in Karlsruhe. 1823
 Román y Salamero, Epistolario Español. Geb. 1 M 50 δ .

Boll u. Picard in Berlin. 1819
 Überall, Hamburg-Nummer 60 δ .

**J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
 in Stuttgart.** 1814/15
 von Bremen, Die preußische Volksschule. Ihre Geseze und
 Verordnungen. 11 M 50 δ ; in Leinenband 13 M.
 von Kraus, Deutsche Geschichte im Ausgange des Mittelalters
 (1438—1519). Erster Band. 8 M; geb. 10 M.
 Stern, Geschichte Europas seit den Verträgen von 1815 bis
 zum Frankfurter Frieden von 1871. Vierter Band. 12 M;
 geb. 14 M.
 Fontane, Wanderungen durch die Mark Brandenburg. 1. Teil.
 9. Aufl. 5 M; in Leinenband 6 M.
 Münchener Volkswirtschaftliche Studien, hrsg. von Brentano
 und Loy. 70. Stück: Salz, Beiträge zur Geschichte und
 Kritik der Lohnfondstheorie. 4 M 50 δ .

Theodor Daberkow's Verlag in Wien. 1821
 Smolle, Friedrich Schiller. 80 δ ; geb. 1 M 40 δ .

Deutscher Kampf-Verlag in Leipzig. 1818
 Deutscher Kampf. Märzheft.

Fischer's medicin. Buchhandlg. S. Kornfeld in Berlin. 1818
 Berliner Klinik. No. 201. 1 M 20 δ .

**Friedrich Gottheiner's Verlag August Brenzinger
 in Berlin-Charlottenburg.** 1813
 Linde, Edvard Munch. Neue Ausg. 2 M 50 δ .

Eduard van Sauten in Straßburg. 1817
 Jacob, Bismarck. Ca. 4 M 50 δ ; geb. 5 M 50 δ .

Wilhelm Knapp in Halle. 1818
 Handbuch der Elektrochemie:
 Danneel, Specielle Elektrochemie. I. Teil. Lfg. III. 3 M.

Edmund Meyer in Berlin. 1813
 Monatshefte der kunstwissenschaftlichen Literatur. Jahrg. I.
 Heft 2.

Misch & Thron in Brüssel. 1816
 Revue des Bibliothèques et Archives de la Belgique. III^e Année
 1905. 8 Fr., Ausland 10 Fr.

G. S. Mittler & Sohn in Berlin. 1818
 Leitfaden für den Unterricht in der Waffenlehre auf den König-
 lichen Kriegsschulen. 11. Aufl. 8 M 50 δ ; kart. 9 M 25 δ ;
 kart. u. durchsch. 10 M.
 Dienstanzweisung zur Beurteilung der Militärdienstfähigkeit.
 1 M 45 δ ; kart. 1 M 60 δ .
 Körting, Alphabetische Anordnung der bei der Untersuchung
 von Militärpflichtigen und Rekruten in Betracht kommenden
 Fehler. 7. Aufl. 35 δ .
 Beiheft 2 zum Militärwochenblatt 1905. 90 δ .
 Kolonial-Handels-Adressbuch 1905. 1 M 50 δ .

Fritz Pfenningsdorff in Berlin. 1820
 Bibliothek für Sport und Naturliebbaberei. Bd. 3. 2. Aufl.
 u. Bd. 6 u. 7.

Otto Roth in Eiberfeld. 1812
 Stern, Zu Freiheit und Licht. 1 M 20 δ .

Verlagsanstalt F. Bruckmann N.-G. in München. 1820
 Kassner, Die Moral der Musik. 7 M; geb. 10 M.

Nichtamtlicher Teil.

**Zeitungsver sand
 durch Postüberweisungsverfahren
 oder als Drucksache?**

Von Ober-Postassistent Langer.

Häufig wird zwischen einem Postbeamten und einem Zeitungsverleger folgendes Gespräch geführt: Der Postbeamte fragt: »Warum versenden Sie Ihre Zeitung als Drucksache? Es wäre doch für Sie viel billiger und bequemer, wenn Sie von der neuen Einrichtung des Zeitungsüberweisungsverfahrens durch die Post Gebrauch machten.« Der Verleger antwortet: »Ach, viel billiger wird's auch nicht sein. Eigentlich habe ich mich noch gar nicht darum gekümmert. So verschicke ich die Zeitung schon jahrelang.« Meist hat ja der Postbeamte im Dienst keine längere Zeit übrig, eine umfassende Erklärung zu geben, und am meisten zu verwundern ist, daß seitens so vieler Verleger von Zeitungen und Zeitschriften keine umfassende Auskunft an geeigneter Stelle verlangt wird. Längst wären am Kopfe so mancher Zeitschrift die Bezugsbedingungen geändert worden. So steht z. B. da:

Vierteljährlicher Bezugspreis durch die Post 1 M, mit Bestellgeld (frei ins Haus) 1 M 12 δ , durch den Verlag direkt 1 M 50 δ . Das ist ein Mehrbetrag von 38 δ im Vierteljahr, von 1 M 52 δ im Jahr, für den weder der Verleger noch der Bezieher irgend etwas hat. Meistens setzt der Verleger trotz des erhöhten Bezugspreises noch zu. Zugegeben mag werden, daß es Bezieher gibt (mir wiederholt versichert), die eben nicht zu bewegen sind, direkt bei der Post am Schalter oder beim Briefträger die gewünschte Zeitung zu bestellen oder ihre Bestellung an den nächsten Buchhändler abzugeben, — gut, auch diesen Beziehern wäre der Wille getan, wenn es am Kopfe der Zeitung hieße: »Vierteljährlicher Bezugspreis durch die Post 1 M, mit Bestellgeld 1 M 12 δ , durch den Verlag 1 M 10 δ «. Die Bemerkungen für den Bezug im Auslande bleiben natürlich unverändert. Daß der Verleger mit dieser billigeren Bezugsbedingung nicht schlechter abschöpfe, soll im nachstehenden bewiesen werden. Zunächst wird zu fragen sein, ob die Angabe: »durch den Verlag« beim Postüberweisungsverfahren zutrifft. Dies ist zu bejahen, weil der Bezieher den Betrag für den Bezug einer Zeitung an den Verlag direkt einsendet, sei